

Samstag, 13.12., 15.30 Uhr

Dominikanerkirche Bad Wimpfen

Der Eintritt ist frei – wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Sie suchen noch ein Geschenk?**Vielleicht ist unser Gutscheineheft für Erwachsene genau das Richtige**

Das Gutscheineheft unserer Musik-

schule: „Ich wollt schon immer mal ...“

Der flexible Einstieg in die Musik.

Träumen Sie vielleicht auch davon, Posaune im Musikverein zu spielen, sich einem Chor anzuschließen oder den Kontrabass in einer kleinen feinen Jazz-Combo zu zupfen – **Alles ist möglich.** Den Anfang können Sie bei uns machen. Egal in welchem Alter, wir unterstützen Sie bei Ihrem Herzenswunsch. Mit unserem Gutscheineheft kann man ganz flexibel in den Musikunterricht reinschnuppern.

Weitere Informationen unter www.musikschuleuntererneckar.de.

Jetzt ausprobieren und Musik machen – wir freuen uns auf Sie.



Foto: Musikschule

Musikschule Unterer NeckarVerwaltung: Kirchgasse 14, Bad Friedrichshall,
Tel. 07136/9544-0

Bürozeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 14.00 Uhr

E-Mail: info@musikschuleuntererneckar.deHomepage: www.musikschuleuntererneckar.de**- Ende der Veröffentlichungen der Stadt Bad Wimpfen -**

Kloster Bad Wimpfen

Wimpfen im Tal, Lindenplatz 7

Tel. 07063/97040, Fax 07063/970414

E-Mail: kloster.badwimpfen@malteser.orgWeb: www.kloster-bad-wimpfen.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.30 Uhr, Sa./So. von 8.00 bis 11.00 Uhr

Kursangebot: Vorbilder des Schweigens – Impulse aus der Mystik

Jeweils zu Tagesbeginn widmen wir uns einer Passage aus Texten von Autoren mystischer Theologie. Wir lassen sie auf uns wirken und führen Einzel- und Gruppengespräche über die vielfältigen Aspekte des Schweigens: bedrückende und belastende ebenso wie befreiende und das Herz für die Mitmenschen und Gott öffnende. In Phasen der Stille praktizieren wir das in der Mystik empfohlene Schweigen. Die Tage sind zudem durch die Teilnahme an den regelmäßigen Gebetszeiten strukturiert.

Termin: Donnerstag, 29.1. – Sonntag, 1.2.2026

Mit Thomas Berger/Autor



Freiwillige Feuerwehr

164. Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Wimpfen

Am Samstag, 22.11.2025 fand die 164. Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Wimpfen statt. Jonas Teschler, der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bad Wimpfen begrüßte Bürgermeister Andreas Zaffran, die anwesenden Gemeinderäte, den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands Heilbronn Frank Pitz, die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren Bad Friedrichshall, Herr Marcel Vogt, der Freiwilligen Feuerwehr Neckarsulm, Herr Kai Lindheimer, die stellvertretenden Kommandanten Ilija Woitaschek von der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau, den stellvertretenden Kommandanten der Frei-

willigen Feuerwehr Untereisesheim, Herr Marcel Raab und vom Deutschen Roten Kreuz Herrn Ralf Bickelmann. Den Ehrenkommandant Reinhold Korb, das Ehrenmitglied Martin Ramsperger sowie alle anwesenden Kameradinnen und Kameraden. Der Kommandant begann seinen Bericht mit einem Rückblick auf das Jahr 2025. Das Dienstjahr startete mit der Erstellung des Dienstplans. Hier wurde das Jahr mit den Führungskräften und Ausschussmitgliedern durchgeplant und Themen für Dienste besprochen. Teschler merkte in seiner Rede an, dass die Silvesternacht erfreulich ruhig verlief, aber das Jahr 2025 mit einer Reihe von technisch anspruchsvollen Einsätzen, darunter ein Schwelbrand in einer Förderanlage, mehrere Türöffnungen und diversen Brandmeldeanlagen, begann. Ein kameradschaftlicher Höhepunkt ist wie jedes Jahr der Kameradschaftsabend. Hier konnten 255 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Ein Highlight im Mai war der Wandertag zur Feuerwehrrütte in den Forst. So haben wir ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Was uns außerdem noch beschäftigte, war der Einbau des digitalen Funks, Umbau des Büros und die Modernisierung des Funkraums, um nur einige zu nennen.



V.l.nr. Stellv. Kdt. N. Oestreich, stellv. Kdt. F. Lobitz, Kdt. J. Teschler, S. Ansmann (Neuaufnahme), Ma. Keller, T. Ernst, Mi. Keller (Beförderungen) und Bürgermeister A. Zaffran.

Foto: FFW Bad Wimpfen

Am Ende seines Berichts bedankte sich der Kommandant bei allen für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr. Der stellvertretende Kommandant Nico Oestreich berichtete über die Einsätze im vergangenen Jahr. 75 Einsätze arbeitete die Feuerwehr im vergangenen Jahr ab. Das waren 917 Einsatzstunden, an denen durchschnittlich 15 Einsatzkräfte pro Einsatz tätig waren. Oestreich ging vereinzelt auf Einsätze ein, wobei er nochmals erwähnte, dass unter den Einsätzen auch fünf E-Call-Notrufe von Pkws waren. Am Ende seines Berichts bedankte sich der stellvertretende Kommandant bei allen. Über Übungen und Dienste berichtete der stellvertretende Kommandant Fabian Lobitz. Fast 1.000 Stunden haben die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr in Diensten und Übungen abgeleistet. Drei Mitglieder der Feuerwehr haben zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau das Leistungsabzeichen in Bronze abgelegt. Momentan verbringt noch eine weitere Gruppe viele zusätzliche Stunden in der Feuerwehr. Sie absolvieren die Ausbildung zum Truppmann Teil 2. Dieter Friedrich, der Leiter der Altersabteilung, berichtete über die Alterswehr. Informieren und Besichtigen standen auf den Dienstplänen der dienstältesten Kameraden. So waren unsere Ältesten zu Besichtigungen der Fa. Frießinger Mühle oder dem Schiffahrtsmuseum in Haßmersheim. Auch der Feuerwehrchor hatte verschiedene Auftritte. So sang der Chor unter anderem beim Schlachtfest oder dem Kameradschaftsabend. Bei den Brandschutzschulungen war mehr los. In 12 Schulungen wurden etwa 450 Personen in die Grundregeln der Alarmierung der Feuerwehr sowie in Maßnahmen der Erstreaktion bei einem Schadensfall eingewiesen. Ein abwechslungsreiches Dienstjahr hatte auch die Jugendfeuerwehr bestritten. Attraktive Übungen, herausfordernde Knobelaufgaben und als Highlight stand der mehrtägige Ausflug in ein Gruppenhaus nach Dornstetten im Schwarzwald auf dem Dienstplan, wie man dem Bericht des Leiters der Jugendfeuerwehr Joris Bongers entnehmen konnte. Anschließend berichtete die Leiterin Jill Lobitz über die Kinderfeuerwehr. Sie berichtete über die Dienste beider Kindergruppen. Erste Schritte im Bereich Erste Hilfe oder warum brennen Holzspäne leichter als ein Stück Holz sind nur zwei Schlagworte aus den Übungsdiensten der Kinderfeuerwehr. Franziska Senius berichtete über weitere Aktivitäten der Kinderfeuerwehr. Ein Highlight war die Besichtigung der Wache 5 der Berufsfeuerwehr in Stutt-